

MÜNZE ÖSTERREICH Aktiengesellschaft, Wien

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017		
AKTIVA	31. Dezember	
	2017 EUR	2016 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.045.259,57	878
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	12.614.388,43	14.292
2. technische Anlagen und Maschinen	10.959.452,01	9.389
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.839.844,18	2.905
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	129.411,96	439
	26.543.096,58	27.025
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	103.072,10	103
2. Beteiligungen	93.337,95	93
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	149.934.627,53	95.317
	150.131.037,58	95.513
IV. Anteile an assoziierten Unternehmen	210.619,62	53.294
Summe Anlagevermögen	177.930.013,35	176.710
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	80.390.782,93	142.968
2. unfertige Erzeugnisse	163.776.644,87	101.445
3. fertige Erzeugnisse und Waren	131.626.596,43	174.687
4. geleistete Anzahlungen	2.848.164,37	100
	378.642.188,60	419.200
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.801.862,63	668
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	8.570.539,71	1.369
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13.892,40	38
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.172.363,91	1.172
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(9.144,15)	(0)
	11.558.658,65	3.248
III. Wertpapiere	0,00	288
IV. Kassenbestand, Kreditkarten, Guthaben bei Kreditinstituten	37.372.926,27	30.125
Summe Umlaufvermögen	427.573.773,52	452.861
C. Rechnungsabgrenzungsposten	488.397,91	313
D. Aktive latente Steuern	10.949,72	15
	606.003.134,50	629.899

PASSIVA		
	31. Dezember	
	2017 EUR	2016 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	6.000.000,00	6.000
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	8.700.000,00	8.700
2. nicht gebundene	113.681.639,61	110.722
	122.381.639,61	119.422
III. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	63.811.541,52	49.340
IV. Wechselsicherstellungen	0,00	10.167
Summe Eigenkapital	192.193.181,13	184.929
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.772.594,00	4.500
2. Steuerrückstellungen	3.402.250,00	3.510
3. sonstige Rückstellungen	12.494.787,81	7.113
	20.669.631,81	15.123
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	757,12	1
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(757,12)	(0)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.988.420,92	672
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(1.988.420,92)	(672)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.957.360,08	63.152
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(23.957.360,08)	(63.152)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	345.612.302,41	335.155
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(345.612.302,41)	(335.155)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	59.799,31	27.283
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(59.799,31)	(27.283)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
6. sonstige Verbindlichkeiten	20.863.437,33	2.706
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(20.863.437,33)	(2.706)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
davon aus Steuern	(809.125,84)	(737)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(505.226,39)	(498)
Summe Verbindlichkeiten	392.482.077,17	428.969
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(392.482.077,17)	(428.969)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
D. Rechnungsabgrenzungsposten	658.244,39	878
	606.003.134,50	629.899
Eventualverbindlichkeiten	1.615,00	245

KONZERNANHANG zum 31. Dezember 2017
I. Konsolidierungsgrundsätze
Der vorliegende Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuchs aufgestellt. Dabei fanden die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und die Generalnorm, ein möglichst getrautes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, Beachtung. Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Konzerns unterstellt. Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 231 Abs. 2 UGB aufgestellt.

Konsolidierungskreis						
Name	Sitz	Anteil %	Kons. Art	Währg.	Grundkapital Stammkapital	Eigenkapital
Schoeller Münzhandel GmbH	Wien	100	Vollk.	TEUR	1.017	9.454
PRINT and MINT SERVICES GmbH	Wien	50	Equity	TEUR	35	421
Schoeller Münzhandel Deutschland GmbH	Freiburg, DE	100	nicht konsolidiert	TEUR	6.000	373
World Money Fair Holding GmbH	Berlin, DE	16,67	nicht konsolidiert	TEUR	30	1.720

Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung für das Geschäftsjahr 2017						
in TEUR	Konzernkapital 1. 1. 2017	Konzernjahresüberschuss	Ausschüttung 2017	sonstige Veränderungen	Konzernkapital 31. 12. 2017	Konzernkapital 31. 12. 2016
Grundkapital	6.000	-	-	-	6.000	6.000
Kapitalrücklagen	122.600	-3.178	-	2.960	122.600	122.600
Verrechnung Firmenwerte	-	10.167	-	-10.167	-	0
Wechselsicherstellungen und Sonstige (assoziierte Unternehmen)	49.340	-	-	-	49.340	49.340
Ergebnisvortrag (Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn)	184.929	90.759	-76.287	-	199.399	184.929

* Der Ergebnisvortrag zum 1.1.2016 wurde aufgrund der Änderungen im Zusammenhang mit dem RAG 2014 um TEUR 5 angepasst.
** davon Ausschüttung aus Bilanzgewinn 2015 TEUR 43.631 und aus Gewinnabfuhr an OeNB 2016 TEUR 65.726.

Entwicklung des Konzernanlagevermögens 2017										
in EUR	Anschaffungswerte				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1. 1. 2017	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Stand 31. 12. 2017	Stand 1. 1. 2017	Zugänge	Abgänge	Stand 31. 12. 2017	Stand 31. 12. 2016
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	4.311.255,20	778.754,35	743,36	0,00	5.089.266,19	3.432.955,56	611.794,42	743,36	4.044.006,62	1.045.259,57
2. Geschäfts(Firmen)wert	29.000,00	0,00	0,00	0,00	29.000,00	29.000,00	0,00	0,00	29.000,00	0,00
	4.340.255,20	778.754,35	743,36	0,00	5.118.266,19	3.461.955,56	611.794,42	743,36	4.073.006,62	1.045.259,57
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten										
a) Grundwert	294.415,82	0,00	0,00	0,00	294.415,82	0,00	0,00	0,00	294.415,82	294.415,82
b) Gebäudewert	33.351.058,12	4.200,00	1.597.552,13	0,00	31.757.705,99	19.353.200,29	943.064,22	858.531,13	19.437.733,38	13.997.857,83
2. technische Anlagen und Maschinen	36.747.439,93	2.957.335,42	831.888,57	0,00	38.872.886,78	27.358.197,92	1.387.125,42	831.888,57	27.913.434,77	10.959.452,01
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.199.617,84	755.969,35	1.363.318,13	379.365,13	14.971.634,19	12.294.923,58	1.188.449,04	1.351.582,61	12.311.790,01	2.839.844,18
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	439.055,36	97.167,60	27.445,87	-379.365,13	129.411,96	0,00	0,00	0,00	129.411,96	439.055,36
	86.031.587,07	3.814.672,37	3.820.204,70	0,00	86.026.054,74	59.006.321,79	3.518.638,68	3.042.002,31	59.482.958,16	27.025.265,28
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	103.072,10	0,00	0,00	0,00	103.072,10	0,00	0,00	0,00	103.072,10	103.072,10
2. Beteiligungen	93.337,95	0,00	0,00	0,00	93.337,95	0,00	0,00	0,00	93.337,95	93.337,95
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	96.310.742,70	54.618.384,83	0,00	0,00	150.929.127,53	994.500,00	0,00	0,00	994.500,00	149.934.627,53
	96.507.152,75	54.618.384,83	0,00	0,00	151.125.537,58	994.500,00	0,00	0,00	994.500,00	150.131.037,58
IV. Anteile an assoziierten Unternehmen	53.294.359,82	24.245,38	53.107.985,58	0,00	210.619,62	0,00	0,00	0,00	210.619,62	53.294.359,82
	53.294.359,82	24.245,38	53.107.985,58	0,00	210.619,62	0,00	0,00	0,00	210.619,62	53.294.359,82
	240.173.354,84	59.236.056,93	56.928.933,64	0,00	242.480.478,13	63.462.777,35	4.130.433,10	3.042.745,67	64.550.464,78	177.930.013,35

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden im Jahr der Anschaffung als Zu- und Abgang ausgewiesen und sind somit abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden – mit Ausnahme des nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmens – zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederwertprinzips. Die Anschaffungskosten wurden nach dem Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Die Goldleihe der Oesterreichischen Nationalbank hingegen wurde mit dem Anschaffungswert angesetzt.

Die Forderungen wurden mit dem Nennwert, die sonstigen Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Allen erkennbaren Risiken wurde durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen. Der Ansatz von Fremdwährungsforderungen wurde mit ihrem Entstehungskurs bzw. dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Gemäß § 198 Abs. 9 UGB wurden unter dem Posten „Aktive latente Steuern“ die temporären Unterschiede zwischen Wertansätzen in der Handels- bzw. der Steuerbilanz, die in Zukunft zu einer Steuerentlastung führen, ausgewiesen. Die Unterschiede sind mit dem Körperschaftsteuersatz von 25% bewertet und werden seit 2016 angesetzt.

Die Rückstellungen für Abfertigungen betreffen ausschließlich die Münze Österreich AG und wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Als Ansammlungsverfahren der Gesamtsprüche über den Ansammlungszeitraum wurden die laufenden Einmalprämien herangezogen.

Die Berechnung der Abfertigungsrückstellung wurde von einem Gutachter durchgeführt und erfolgte nach den Regeln der Versicherungsmathematik anhand der biometrischen Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 2008-P Pagler & Pagler. Die Bewertung erfolgte unter Zugrundelegung eines Durchschnittsschnittsatzes von 1,46% (2016: 1,93%). Dieser wird aus dem Zinssatz des aktuellen Stichtages und den Zinssätzen der 4 vorangegangenen Abschlussstichtage anhand der durchschnittlichen Restlaufzeit der Gesamtverpflichtung ermittelt (Corporate AAA Anleihen Index). Zukünftige Leistungsanpassungen von 2,82% p.a. entsprechen einem bestmöglichen Schätzwert. Die Fluktuation, die mit Null angesetzt ist, wurde auf Basis von unternehmensindividuellen Erfahrungswerten ermittelt. Das Pensionseintrittsalter ergibt sich aus dem Minimum aus dem Pensionalter gemäß ASVG und dem Ansammlungszeitraum, d.h. der Beginn der Bildung der Abfertigungsrückstellung erfolgt mit Antritt des Arbeitsverhältnisses. Der aus der erstmaligen Anwendung entstandene Unterschiedsbetrag wird gemäß den Übergangsbestimmungen des § 906 Abs. 33 und 34 UGB iF des RAG 2014 über fünf Jahre gleichmäßig verteilt aufgelöst. Da die „Neuerstellung“ geringer als die „Abrückstellung“ ist, erfolgte eine Aufteilung der Rückstellung durch Buchung unter der Passiven Rechnungsabgrenzung, um den neu ermittelten Wert sofort in der Bilanz auszuweisen.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde ebenfalls durch einen Gutachter nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Heranziehung eines Durchschnittsschnittsatzes von 1,46% (2016: 1,93%) ermittelt. Zukünftige Leistungsanpassungen von 3,69% p.a. entsprechen einem bestmöglichen Schätzwert.

Gemäß der Neufassung (RAG 2014) des § 211 Abs. 1 UGB wurden die sonstigen Rückstellungen mit dem Erfüllungsbetrag, der bestmöglich geschätzt wurde, angesetzt. Für die Bildung der pauschalen Gewährleistungsrückstellung wurde als Grundlage der am Bilanzstichtag garantierte Umsatz sowie ein Prozentsatz, der auf Basis der Vergangenheitserfahrung ermittelt wurde, herangezogen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Bewertung der Position der Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgte zum Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenkurs zum Bilanzstichtag.

V. Erläuterungen zur Bilanz

A. AKTIVA

1. Anlagevermögen
Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im beiliegenden Konzernanlagenspiegel dargestellt. Dem Konzernanlagenspiegel ist auch der Grundwert zu entnehmen.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt (Beträge in EUR 1.000):

	2017	2016
Veränderung 2017 (Abgang Argor-Heraeus SA)	26.690	-26.590
Anschaffungskosten Beteiligungen an assoziierten Unternehmen 31. 12. 2017	18	18
Veränderung Buchwertansatz Argor-Heraeus SA per 1. 1. 2017	-26.518	-26.518
Veränderung Buchwert Argor-Heraeus SA per 31. 12. 2017	0	0
Veränderung Buchwertansatz PRINT and MINT SERVICES GmbH per 1. 1. 2017	169	169
Veränderung PRINT and MINT SERVICES GmbH 2017	24	24
Veränderung Buchwert PRINT and MINT SERVICES GmbH per 31. 12. 2017	193	193
Buchwert Beteiligung an assoziierten Unternehmen per 31. 12. 2017	211	211

Die Veränderung betrifft im Wesentlichen den Abgang der Beteiligung an Argor-Heraeus SA sowie bei der verbleibenden PRINT and MINT SERVICES GmbH das anteilige Jahresergebnis 2017.

Wertpapiere des Anlagevermögens
Die Wertpapiere des Anlagevermögens betragen EUR 149,9 Mio. (2016: EUR 95,3 Mio.). Im Laufe des Berichtsjahrs hat sich der Bestand an Wertpapieren des Anlagevermögens um EUR 54,6 Mio. erhöht. Die Zugänge enthalten eine Anteilerhöhung des Fonds in Höhe von EUR 53,0 Mio. sowie ausschüttungsgleiche Erträge. 2017 erfolgten keine Abgänge.

2. Umlaufvermögen
Die Reduktion der Vorräte ist auf den Rückgang der Platin- und Silberbestände zum Jahresende zurückzuführen.

Soweit bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Ausfallrisiken bestanden, sind diese Forderungen wertberichtigt. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich im Wesentlichen aus einem Bankkonto bei der Oesterreichischen Nationalbank in Höhe von EUR 7,2 Mio. sowie aus Steuergutschriften aus der US-Organisation mit der Oesterreichischen Nationalbank als Organträger zusammen. Die Bewertung der Forderungen erfolgte zum Nennwert.

Im Jahr 2017 wurde der Bestand an Wertpapieren des Umlaufvermögens zur Gänze verkauft (2016: EUR 0,3 Mio.).

Der Posten Kassenbestand, Kreditkarten, Guthaben bei Kreditinstituten beträgt zum Stichtag EUR 37,4 Mio. (2016: EUR 30,1 Mio.).

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
Als Rechnungsabgrenzungsposten wurden gemäß § 198 Abs. 5 UGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind.

4. Aktive latente Steuern
Der angesetzt überhang aktiver Latenzen ergibt sich aufgrund von Unterschieden in den unternehmens- bzw. steuerrechtlichen Wertansätzen betreffend Personalrückstellungen und immateriellen Vermögensgegenständen.

B. PASSIVA

1. Eigenkapital
Das Grundkapital der Münze Österreich AG zum 31. 12. 2017 wurde unverändert gegenüber dem Vorjahr mit 6,0 Mio. EUR ausgewiesen und ist zerlegt in 7.500 Stück vinkulierte Namensaktien. Alleine Aktionärin ist die Oesterreichische Nationalbank.

Aufgrund der Novelle des Scheidemünzengesetzes (kurz: SchMG) mit Wirkung zum 31. 12. 2015 wurde 2015 die Rücklösungsrücklage in Höhe von EUR 403,2 Mio. aufgelöst. Demnach sind gemäß § 3 Abs. 5 SchMG Gewinnrücklagen für die Rücklösung von Scheidemünzen vollständig aufzulösen. Stattdessen übernimmt die Republik Österreich ex lege die Schadloshaltung für sämtliche von der Münze Österreich AG ausgegebenen Euro- und Cent-Münzen, Sammlermünzen sowie für Schilling- und Groschenmünzen (vgl. § 3a SchMG) bis zur Höhe des Umlaufs von Scheidemünzen gemäß § 8 Abs. 1 Z 1 lit. a, 2 und Z 3 SchMG, wenn diese in einem Geschäftsjahr aus der Erfüllung dieser Rücklösungspflichten Zahlungen zu leisten hat, die nicht aus den mit den Scheidemünzen gemäß § 8 Abs. 1 Z 1 lit. a, 2 und Z 3 SchMG im Zusammenhang stehenden Erlösen unter Berücksichtigung der Prägeaufwendungen dieser Scheidemünzen gedeckt werden können.

2. Rückstellungen
Die Abfertigungsrückstellung in Höhe von

